



Betrieb der Hafenbahn kümmert, Diesellokomotiven mit Simplex-Kupplung zur Verfügung. Sie erlauben es, auf jedem Rangiergleis zu entkuppeln (leider werden sie nicht mehr hergestellt). Betrieben wird die Rigelbergbahn nach einem richtigen Fahrplan und wenn nötig einer detaillierten Rangierkarte, wie uns der stolze Erbauer verrät. Für jeden Tag gebe es einen anderen Fahrplan, da ja nicht jedes Anschlussgleis täglich bedient werde. Aber auch im Perso-

nenverkehr werde zwischen Arbeitstagen und Wochenenden unterschieden, was sich vor allem an der Zusammensetzung der einzelnen Kompositionen zeige. Ein Tag dauere bei ihm aber nur zwei Stunden, das sei eine perfekte Spielzeit, meint Fredy Schulze schmunzelnd.

Die Zukunft

Die Ideen gehen dem fleissigen Modellbauer Schulze nie aus. Momentan werkelt er am

letzten Anlagensegment, das die Vorstadt von Rigelberg thematisieren wird. Die gesamte Holzkonstruktion ist bereits fertiggestellt, und auch die ersten Häuser sind zusammengebaut. Testfahrten mit der Straßenbahn, die durch die engen Altstadtgassen kurven wird, sind ebenfalls bereits absolviert. Doch eingebaut wird das Segment zumindest im Elsass nicht mehr. Zusammen mit seiner Partnerin verbringt Schulze nämlich das halbe Jahr auf der Insel Sardi-